



Erfahrungsbericht
HAN Universität Nijmegen

Auslandssemester - Niederlande

Studium und Hochschule

Die HAN University of Applied Sciences in Nijmegen hat mich mit ihrer modernen Ausstattung und der internationalen Atmosphäre beeindruckt. Bereits vor Beginn des Semesters erhielten wir einen ausführlichen Guide, der alle wichtigen Informationen zu Kurswahl, Einschreibung und Campusleben enthielt. Die Kommunikation mit dem International Office verlief reibungslos und Fragen wurden schnell und freundlich beantwortet.

Die Kurswahl erfolgte online. Zur Auswahl standen verschiedene Module auf Englisch, die sich gut mit meinem Studium an der PH Ludwigsburg kombinieren ließen. Ich entschied mich für Kurse im Bereich „Education in International Perspective“, da sie sowohl inhaltlich als auch methodisch eine spannende Ergänzung zu meinem bisherigen Studium boten.

Der Unterricht war interaktiv gestaltet, mit vielen Gruppenarbeiten, Diskussionen und praxisbezogenen Aufgaben. Besonders positiv fiel mir auf, dass die Lehrenden großen Wert auf kritisches Denken und eigenständige Reflexion legten. Die Gruppen waren international gemischt, wodurch ein intensiver kultureller Austausch möglich war.

Alltag und Freizeit

Da die öffentlichen Verkehrsmittel teurer sind als in Deutschland, habe ich mir das NS Weekend-Abo geholt. Damit konnten wir am Wochenende kostenlos überall hinreisen, das hat sich absolut gelohnt. Gemeinsam mit anderen Erasmus-Studierenden habe ich so viele Ausflüge unternommen, z. B. nach Amsterdam, Den Haag, ans Meer oder auch nach Antwerpen in Belgien.

Ein Fahrrad zu haben ist in den Niederlanden nahezu unverzichtbar. Ich mietete über Swapfiets, was mir für circa 20-30€ im Monat inklusive Reparaturservice gute Dienste leistete. Viele nutzten allerdings auch gebrauchte Räder, z. B. über Facebook-Gruppen oder Marktplatz, was langfristig günstiger sein kann.

Bitte unterschreiben Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn digital (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.



Täglich begleitete mich mein Fahrrad, sei es zur Universität, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Zwar war ich anfangs unsicher, ob ich es regelmäßig nutzen würde, doch heute weiß ich, dass sich die Anschaffung auf jeden Fall gelohnt hat.

Ich habe in einer 3er-WG im Wohnheim Boeckstaetehof gewohnt. Im Vergleich zu anderen Wohnheimen wie Vossenveld oder Hoogeveldt war es dort deutlich ruhiger, ab 22 Uhr musste offiziell Ruhe herrschen. Für mich war das grundsätzlich angenehm, allerdings war es für uns Internationals manchmal etwas unpraktisch, wenn wir spontan etwas zusammen unternehmen oder bei uns zusammensitzen wollten. Wer es lebendiger mag oder schneller Anschluss sucht, ist in den anderen Wohnheimen besser aufgehoben. Dort ist jeden Abend etwas los, es wird viel gefeiert, gekocht, gespielt und man kommt schnell mit anderen Austauschstudierenden ins Gespräch.

Trotzdem war man nie weit vom Geschehen entfernt. Wir waren abends oft in der Stadt unterwegs. Die ESN Nijmegen hat regelmäßig Veranstaltungen organisiert, von Studentenpartys über Kneipentouren bis hin zu Pubquizzes.

Fazit

Mein Auslandssemester in den Niederlanden war eine unglaublich bereichernde Erfahrung, sowohl persönlich als auch fachlich. Ich habe nicht nur eine neue Kultur kennengelernt, sondern auch gelernt, mich in einem völlig neuen Umfeld zurechtzufinden, selbstständiger zu werden und Dinge einfach auszuprobieren. Besonders der Austausch mit Menschen aus ganz Europa hat meinen Blick erweitert, viele dieser Kontakte sind zu echten Freundschaften geworden.

Nijmegen war für mich der perfekte Ort, nicht zu groß, aber mit allem, was man braucht, lebendig, studentisch und sehr offen gegenüber internationalen Studierenden. Auch wenn es zwischendurch herausfordernd war, zum Beispiel organisatorisch oder mit dem Wetter (das sich gefühlt alle zwei Stunden ändert), überwiegen am Ende die schönen Erinnerungen.

Ein Auslandssemester kann ich jedem empfehlen, der Lust auf Veränderung hat, auf neue Perspektiven, neue Menschen und darauf, sich selbst ein Stück besser kennenzulernen. Die Niederlande sind vielleicht kein offensichtliches Ziel wie Spanien oder Italien, aber definitiv eine Reise wert.

Bitte **unterschreiben** Sie Ihren Bericht auf dem Deckblatt und reichen ihn **digital** (per Email an outgoings@ph-ludwigsburg.de) beim International Office der PH ein. Setzen Sie sich bei Fragen gerne mit uns in Verbindung.

Denken Sie bitte auch daran, den Antrag auf Anerkennung, die Confirmation of Stay und ggf. das Transcript of Records im IO einzureichen.